



## HINTERGRUNDINFORMATION

### JobRad-Geschichte: Das Fahrrad als gleichwertige Alternative zum Dienstwagen

Die Geschichte von JobRad beginnt 2007 mit Frust: Ulrich Prediger arbeitet bei einer Medizintechnikfirma im Raum Freiburg und hat einen Dienstwagen. Der steht allerdings die meiste Zeit nur zu Hause rum, denn mit dem Fahrrad absolviert er seinen Arbeitsweg nicht nur schneller, sondern kommt auch entspannter und motivierter im Büro an. Logisch wäre daher ein Dienstfahrrad – aber sein Arbeitgeber lehnt das ab. Das ist im Jahr 2008 die Initialzündung zur Gründung von JobRad. Das Ziel: das Dienstfahrrad als gleichwertige Alternative zum Dienstwagen in Deutschland etablieren. Denn die ganze Gesellschaft profitiert von den positiven Auswirkungen des Radfahrens. Radfahren ist Mobilität, Gesundheitsprogramm, gelebter Klimaschutz und Spaß in einem. Mit der Geschäftsidee gewinnt Ulrich Prediger einige Gründerpreise. Die Realität der ersten Jahre ist dennoch hart: trotz hartnäckigem Klinkenputzen finden sich nur wenige Unternehmen, die die Kosten für Dienstfahrräder übernehmen möchten – dabei sind die doch um ein Vielfaches geringer als beim Auto. Die junge Firma wächst zwar personell langsam an, das Geschäft läuft dennoch schleppend.

Engagierte Arbeit und zwei glückliche Fügungen wendeten jedoch das Blatt. Zunächst lernt Ulrich Prediger Holger Tumat kennen. Auch er hat bereits ein Unternehmen für E-Bike-Vermietung im Tourismusbereich gegründet. Als sich die Wege der beiden Gründer im Jahr 2011 kreuzen, beschließen sie, ihre Unternehmen zusammen zu legen und gemeinsam das Dienstfahrrad groß zu machen.

Ein Baustein zum Erfolg fehlt noch: Steuerlich sind Dienstwagen seit den 1990er Jahren durch die sogenannte 1 %-Regel privilegiert – an

#### **Kontakt:**

JobRad  
Kommunikation

Tel.: 0761 205 515 626  
presse@jobrad.org  
www.jobrad.org/presse

JobRad –  
eine Marke der LeaseRad GmbH  
Augustinerplatz 2  
79098 Freiburg

Veröffentlichung honorarfrei –  
Belegexemplar oder Link erbeten.



Dienstfahräder hatte damals noch niemand gedacht. Das sollte sich im November 2012 ändern. Seither werden Diensträder und Dienstwagen steuerlich gleich behandelt.

JobRad bietet seither Dienstfahrradleasing für Angestellte und Selbständige in Deutschland an. JobRad ist Pionier, Marktführer und Impulsgeber.

Mit der Erfahrung aus der Zusammenarbeit mit mehreren Tausend JobRad-Arbeitgebern und JobRad-Fachhändlern sowie über 1,5 Millionen JobRad-Berechtigten in den Unternehmen verbessert JobRad das Dienstradleasing kontinuierlich, um noch mehr Menschen aufs Rad zu bringen.

### **Über JobRad**

Die Marke JobRad wurde 2008 von dem begeisterten Alltagsradler Ulrich Prediger ins Leben gerufen. JobRad ist Pionier und Marktführer im Dienstradleasing. Arbeitgeber erhalten eine Rundum-Dienstleistung im Hinblick auf die Abwicklung von Leasing und Überlassung: Arbeitnehmer suchen sich ein Fahrrad oder E-Bike nach ihren Wünschen aus – der Arbeitgeber least das JobRad und überlässt es dem Mitarbeiter zur freien Nutzung. Im Gegenzug behält er einen kleinen Teil des Bruttogehalts des Jobradlers ein und bedient damit die Leasingrate. Weil das neue Dienstrad lediglich nach der 1 %-Regel versteuert wird, sparen Jobradler gegenüber einem Direktkauf deutlich. Unternehmen können sich mit JobRad also über motiviertere, aktivere Mitarbeiter und eingesparte Stellplätze freuen. Und natürlich profitiert nicht zuletzt die Umwelt. Bereits über 10.000 Arbeitgeber mit mehr als 1,5 Millionen Beschäftigten in ganz Deutschland, zum Beispiel Bosch, SAP und Deutsche Bahn, setzen auf JobRad.

Weitere Presseinformationen und Bilder zu JobRad finden Sie unter: [www.jobrad.org/presse](http://www.jobrad.org/presse)